

Unterwegs mit Regierungsrat Dieter Egli

Unter dem Motto «Ausblicke» macht Dieter Egli, der Vorsteher des Departementes Volkswirtschaft und Inneres (DVI), öffentliche Exkursionen durch die elf Bezirke des Kantons Aargau. Nach Brugg und Laufenburg war am Samstag Zofingen Ausgangspunkt seiner Tour d'Horizon.

Zofinger Tagblatt, 15.5.23

Jil Lüscher

Am Samstag war die Thutstadt Ausgangspunkt für die Wanderung mit dem Aargauer Regierungsrat Dieter Egli. Die Route durch die Zofinger Altstadt auf den Heitern war so gewählt, dass der SP-Politiker immer wieder Bezug zu den in seinem Departement angesiedelten Bereichen nehmen konnte.

Mit Blick auf das nahe CS-Gebäude beim alten Postplatz, dem Startpunkt der Wanderung, sagte Dieter Egli zu den rund 25 Teilnehmerinnen und Teilnehmern, darunter auch Zofingens Stadtpräsidentin Christiane Guyer, er habe als Reaktion auf den Bankencrash einen Ansturm auf die CS-Schalter befürchtet. «Als Sicherheitsdirektor musste ich einen Polizeieinsatz in Betracht ziehen», was zum Glück nicht nötig gewesen sei. Antizipieren von Worst-Case-Szenarien vermittele Sicherheit.

«Wirtschaft und Staat sind näher zusammengerückt»

Dieter Egli hat den Bogen zurück in seine Anfangszeit als Regierungsrat gespannt. Corona hielt die Welt in Atmen. Eine grosse Herausforderung für die Arbeitswelt und folglich auch für das Volkswirtschaftsdepartement. Betriebsschliessungen, Kurzarbeit und Lohnausfälle mussten so gehandelt werden, dass sich der Kollateralschaden in Grenzen hielt. Dieter Egli kann der Pandemie und ihren Folgen rückblickend eine positive Seite abgewinnen: «Wirtschaft und Staat sind näher zu-



Der Apéro im Hof des Rathauses schloss die Wanderung mit Regierungsrat Dieter Egli (rechts) ab.

Bilder: Jil Lüscher



Willy Wacker (links) aus Zofingen im angeregten Gespräch mit weiteren Teilnehmerinnen.



Regierungsrat Dieter Egli und Zofingens Stadtpräsidentin Christiane Guyer während der Wanderung.

sammengerückt, die Diskussionskultur ist konstruktiver geworden.» Mit Blick auf das Polizeigebäude beim Bahnhof machte der Aargauer Sicherheitsdirektor auf die zunehmende Cyberkriminalität aufmerksam. Zu deren Bekämpfung brauche es zusätzliche spezialisierte Fachkräfte in den Polizeicorps – «hier haben wir einen Mangel an Personal».

Der Regierungsrat fordert Sprachkurse für Migranten

Auch die Wirtschaft leidet unter Personalmangel. Dieter Egli machte beim Zwischenstopp beim RAV auf ein noch nicht genutztes Potenzial aufmerksam: Menschen mit Migrationshintergrund müssten vermehrt in die Arbeitswelt integriert werden. Der Schlüssel dazu sei die Sprache – es brauche zielführende Angebote an entsprechenden Sprachkursen.

Auf dem Heitern, mit Blick über die Wirtschaftsregion Zofingen, standen Gemeindefusionen im Fokus der Diskussionen. Ein Prozess, bei dem der Lead bei den Gemeinden liegen müsse, findet Egli. «Wir haben vom Politiker und Menschen Dieter Egli interessante Einblicke in den Aufgabenbereich eines Departements gewonnen», sagten Corinne Moser und ihr 15-jähriger Sohn Fabian aus Zofingen beim abschliessenden Apéro im Hof des Rathauses.

Weitere Impressionen finden Sie auf unserer Website.

zt Mehr auf zofingertagblatt.ch